

Information für Presse, Funk und Fernsehen

18. Juli 2014/192

Junge Ärztinnen wollen mehr Lebensqualität in der Praxis

Die Landkreis-Initiative *stadmlandpraxis* unterstützte die junge Medizinerin Dorothee Meyer bei ihrem Start ins Berufsleben

„Die große Bandbreite der Patienten von jung bis alt finde ich in dieser Hausarztpraxis besonders attraktiv“, sagt Dorothee Meyer. Die 31jährige Mutter von zwei kleinen Kindern arbeitet seit April 2013 als Assistenzärztin halbtags in der Tostedter Hausarztpraxis von Jörg Fischer und Lilli Blaut. Nach zwei Jahren in einer Hannoverschen Klinik setzt sie hier ihre Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin fort. Auch ihr Partner hat im Landkreis Harburg eine Weiterbildungsstelle gefunden, als Assistenzarzt am kreiseigenen Krankenhaus in Winsen an der Luhe.

Junge Mediziner werden schon im Studium kräftig umworben, meist von großen Klinikkonzernen. Doch nach der vorgeschriebenen stationären Praxis im Krankenhaus ist der Einstieg als Weiterbildungsassistent in eine ambulante Praxis nicht immer leicht. Hier setzt *stadmlandpraxis* an, eine Initiative des Landkreises Harburg, der Kassenärztlichen Vereinigung und 80 Hausärzten, die jungen Mediziner beim Einstieg in die Berufspraxis helfen.

„Aufmerksam wurden wir durch eine Plakatwerbung, danach ging alles sehr schnell“, berichtet Dorothee Meyer. „Nach dem Erstkontakt mit der Initiative bekam ich gleich sechs Angebote von Hausärzten, die Weiterbildungsassistenten suchen. Da konnte ich mir aussuchen, wo es für mich am besten passt.“ Bei Jörg Fischer in Hollenstedt passte es offenbar auf Anhieb.

Elektronische Kommunikation:

Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

Internet:
www.landkreis-harburg.de



Adresse:

Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693-235

Telefax: 04171 687-235

E-Mail: j.freudewald@lkharburg.de

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee

iP im unteren Teil der
Ol Parkpalette "Schloßring 12"



„Für uns als Familie ist das die ideale Lösung: Wir leben gern im Grünen auf dem Land und haben die Großstadt Hamburg doch ganz in der Nähe“, schwärmt Dorothee Meyer, die ihr Medizinstudium in Hannover absolviert hat. Von ihrem Wohnort Tostedt hat sie jetzt kurze Wege zur Arbeit in der Praxis, kann zwischendurch auch mal nach den beiden Kindern in der Kindertagesstätte schauen. Und sie erfährt im Team von Kollegen und mit einem breit gefächerten Patientenstamm alles, was sie als Allgemeinmedizinerin zukünftig braucht.

„Ich kann hier sehr viel lernen, weil wir erstmal fast jede Erkrankung selbst diagnostizieren und behandeln und die Patienten nicht gleich zum Facharzt überweisen“, sagt Dorothee Meyer. „Durch die Großstadtnähe haben wir hier gute Bedingungen für eine optimale medizinische Versorgung unserer Patienten“, ergänzt Hausarzt Fischer. „Und durch die ländliche Struktur kennen wir unsere Patienten sehr gut und können sie ganzheitlich betreuen.“ Auch die Kooperation mit den kreiseigenen Kliniken in Buchholz und Winsen laufe gut.

So war die Vermittlung durch die Initiative *stadtlandpraxis* offenbar für beide Seiten eine echte Win-Win-Situation: „Geeignete Assistenzärzte für die eigene Praxis zu finden, das ist für den niedergelassenen Arzt in ländlichen Regionen heute sehr schwierig geworden“, räumt Fischer ein. „Ich lege in meiner Praxis den Schwerpunkt auf Teamarbeit, steuere das Praxis-Management aber als Unternehmer bewusst allein, angesichts der hohen medizinischen Anforderungen ist der traditionelle Landarzt als Einzelkämpfer nicht mehr zeitgemäß.“

Darum geht der Trend bei jungen Medizinern immer mehr in Richtung Anstellung. Gerade junge Frauen und Familien schätzen die Sicherheit und Flexibilität dieses Arbeitsmodells. Auch hier berät *stadtlandpraxis* junge Ärzte ganz gezielt: „Dank unseres Netzwerks von über 80 Ärzten im Landkreis können wir den Absolventen sehr attraktive und passgenaue Angebote machen“, sagt Reiner Kaminski, Sozialdezernent und Initiator von *stadtlandpraxis*. „Seit unserem Start 2011 haben wir bereits acht Assistenzstellen vermittelt und konnten ebenso viele Ärzte bei ihrer Praxisgründung oder Übernahme unterstützen.“

Weitere Informationen zur Initiative unter www.stadtlandpraxis.de



Johannes Freudewald, Leiter der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit,
Telefon: 04171-693-235, j.freudewald@lkharburg.de